



Stadt Pforzheim

Jugend- und Sozialamt

## **2. Austauschtreffen der MultiplikatorInnen und/oder FamilienbesucherInnen**

**10. März 2015  
KVJS Tagungszentrum Gültstein**

**Das Babybegrüßungspaket  
in Pforzheim**



Stadt Pforzheim

Jugend- und Sozialamt

## Besondere Entwicklung in Pforzheim

- Modellstandort „Guter Start ins Kinderleben“ 2006-2008 mit Ziel der Verbesserung der sozialen Infrastruktur
- Familienzentren → niederschwellige Angebots- und Hilfestrukturen
- Babybegrüßungspaket als Einstiegs- und Entwicklungsprojekt beim Familienzentrum Au ab 01.09.2008



Stadt Pforzheim

Jugend- und Sozialamt

# Besondere Entwicklung in Pforzheim

- Auswertung zur Einführung des BBP nach 9 Monaten mit positivem Ergebnis
- Empfehlung: schrittweise Ausweitung auf andere Sozialräume und Sicherstellung der Finanzierung



# Qualitätskriterien zur Durchführung und Standardsicherung des Babybegrüßungspaketes

- Die Erstkontakte bei den vom Jugendamt mitgeteilten Familien erfolgen innerhalb der ersten vier Monate nach der Geburt im Sinne eines aufsuchenden Angebotes in der Familie.
- Der Besuch wird schriftlich mit Terminvorschlag und Rückmeldemöglichkeit angemeldet. Soweit keine Rückmeldung erfolgt, wird der Hausbesuch planmäßig durchgeführt.
- Das aufsuchende Angebot wird von sozialpädagogischen Fachkräften, in der Regel SozialpädagogInnen durchgeführt, die über die, nach den vorliegenden Meldedaten zu erwartenden Sprachkompetenzen verfügen, und Erfahrungen in der Arbeit mit Kleinkindern haben.
- Das Angebot erfolgt weltanschaulich neutral.
- Das jeweilige Familienzentrum verfügt über Anschlussangebote für Familien und Kleinkinder.



# Qualitätskriterien zur Durchführung und Standardsicherung des Babybegrüßungspaketes

- Ein verbindliches Kommunikationsangebot an die Adressatin. Die zuständige Fachkraft ist für einen definierten Zeitraum telefonisch erreichbar.
- Der Träger der Einrichtung verfügt über eine verbindliche Vereinbarung nach § 8a SGB VIII mit dem Jugend- und Sozialamt der Stadt Pforzheim.
- Die eingesetzten Fachkräfte werten ihre Erfahrungen regelmäßig, mindestens halbjährlich aus und geben Hinweise zur System- und Kooperationsoptimierung an den Sozialen Dienst weiter.
- Die Einrichtung stellt die Nationalität, die Aufenthaltsdauer in Deutschland, die Zahl der in der Familie lebenden Kinder und die Sprachkompetenz innerhalb der Familie fest, um dem jeweiligen Bedarf entsprechende Förderangebote machen zu können. Sie weist Eltern auch auf die Fördermöglichkeiten für die Geschwisterkinder hin.
- Die Zusammenarbeit im Netzwerk Frühe Hilfen ist durch regelmäßige Beteiligung der Familienzentren an den Gesamtnetzwerktreffen „Frühe Hilfen und Kinderschutz Pforzheim Enzkreis“ - gem. den Zielsetzungen nach § 3 KKG gewährleistet.



Stadt Pforzheim

Jugend- und Sozialamt

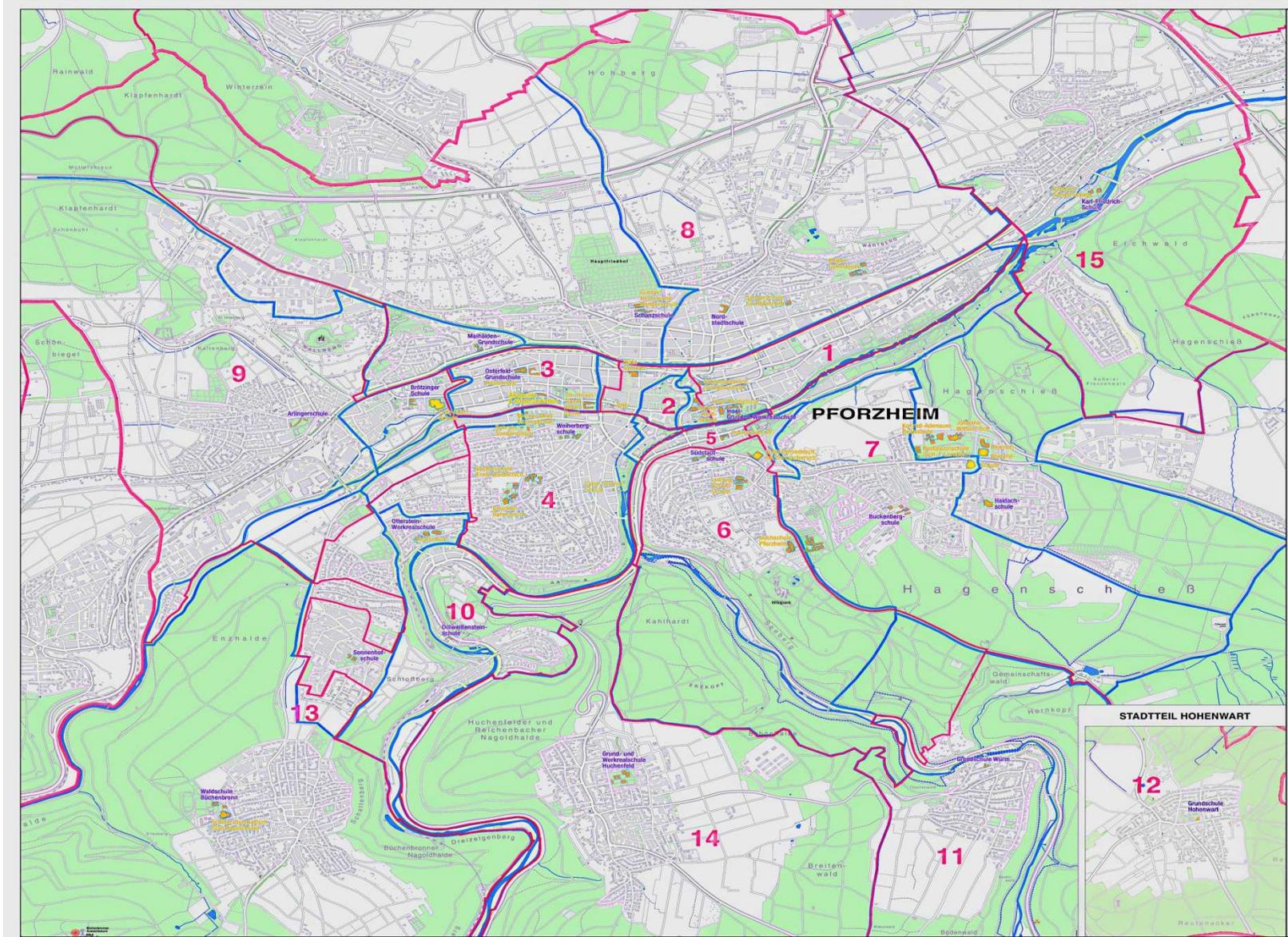
# Ausweitung des Babybegrüßungspakets

- Au ab 2008
- Nordstadt ab 2010
- Oststadt ab 2010
- Brötzingen ab 2011
- Weststadt ab 2011
- Südoststadt ab 2012
- Südweststadt ab 2013
- Innenstadt ab 2013
- Buckenberg-Haidach ab 2013
- Dillweißenstein ab 2013
- Ortsteile (Eutingen, Würm, Büchenbronn, Huchenfeld, Hohenwart) ab 2014



Stadt Pforzheim

Jugend- und Sozialamt





# Geburtenzahlen

<b>Kinder unter einem Jahr in Pforzheim</b>				
	<b>2009</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>
01 - Oststadt	76	70	79	84
02 - Innenstadt	18	16	18	11
03 - Weststadt	93	73	79	91
04 - Südweststadt	109	111	116	111
05 - Au	49	53	37	41
06 - Südoststadt	23	39	33	18
07.1 - Buckenberg ohne Haidach	34	30	46	37
07.2 - Haidach	88	87	79	87
08.1 - Nordstadt	180	206	197	220
08.2 - Maihalden	32	30	35	37
09.1 - Brötzingen ohne Arlinger	63	80	63	73
09.2 - Arlinger	15	17	20	13
10.1 - Dillweißenstein	41	58	56	53
10.2 - Sonnenhof/Sonnenberg	19	29	29	29
11 - Würm	25	21	24	28
12 - Hohenwart	6	8	20	13
13 - Büchenbronn ohne Sonnenberg	41	38	28	31
14 - Huchenfeld	18	22	22	27
15 - Eutingen	59	62	61	67
<b>Stadt Pforzheim insgesamt</b>	<b>989</b>	<b>1.050</b>	<b>1.083</b>	<b>1.071</b>



Stadt Pforzheim

Jugend- und Sozialamt

## Einheitliches Erscheinungsbild

- Verteilung der Babybegrüßungspakete zunächst in je nach Familienzentrum unterschiedlichen Taschen und Ordnern.
- Mit der Entscheidung zur Ausweitung der Willkommensbesuche auf alle Pforzheimer Stadtteile der Kernstadt ab 2013 wurde auch entschieden, dass ein einheitliches Erscheinungsbild sinnvoll ist und den Wiedererkennungswert in der Bevölkerung erhöht.
- Im Sommer und Herbst 2012 erfolgte, in Kooperation mit den Mitarbeiterinnen der Familienzentren und der Stadt Pforzheim, unterstützt von einer professionellen Grafikerin, die Erarbeitung eines einheitlichen Erscheinungsbildes für das Babybegrüßungspaket



Stadt Pforzheim

Jugend- und Sozialamt

# Einheitliches Erscheinungsbild



Erstellt von: Uwe Jung-Pätzold / Petra Poscharsky



# Inhalte des Babybegrüßungspaketes

**Bezüglich der Inhalte des Babybegrüßungspaketes erfolgen regelmäßig, mindestens einmal jährlich Rücksprachen zwischen den Familienbesucherinnen und der Koordinatorin Frühe Hilfen, teils unter Einbeziehung des Jugendhilfeplaners**

- Stadtteilspezifische Angebote, insbesondere für Kleinkinder (z.B. Familienzentren, Sportvereine, Kinderärzte, Apotheken etc.)
- Aktuelle Formulare und Briefe  
Hinweis Kindergeld (siehe Pfiff)  
Übersicht über die Kindertagesstätten in Pforzheim (siehe Pfiff)
- Pfiff – Familienratgeber
- Elternbriefe (für Geburten ab 01.05.2014)
- Adressen aller Familienzentren (mit Stadtkarte)
- Flyer der Familienhebammen
- Flyer EPB
- Flyer Opstapje
- Flyer Familienpaten Caritas
- Flyer Frühe Hilfen, Familienpaten + Wellcome
- Flyer Angebote DKSB
- Flyer Babysitter
- Sprachentwicklung (Kurzbrochure, in mehreren Sprachen vorhanden)
- BZgA-Mappe „Kurz.Knapp“ (in der jeweiligen Heimatsprache erhältlich)
- Flyer über Stärke-Angebote (bis 30.06.2014)
- Apotheken-Notfallplan
- Flyer beider anerkannter Schwangerenberatungsstellen
- Flyer Schütteln
- Flyer Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und deren Familien
- Bitte-nicht-rauchen-Karten
- Flyer Zentrale Kita-Vormerkung



Stadt Pforzheim

Jugend- und Sozialamt

# Inhalte des Babybegrüßungspaketes

- Flyer von Pro familia
- Info Zahnprävention
- Flyer Zahngesundheit
- DVD's „Wie Babys sich entwickeln“, „...auf Augenhöhe.“
- Info Stadtbibliothek (Brief über Schnupperangebote für Frauen mit Kleinkindern)
- Flyer SWP
- Schnullerkette (für die FZ, die wollen)
- Erstlingsmützchen oder Halstuch (je nach FZ)
- Diverse Geschenke für Kinder und Mütter (je nach Bezügen im Stadtteil)



Stadt Pforzheim

Jugend- und Sozialamt

# Schulung der FamilienbesucherInnen

- Mitbedingt durch Personalwechsel in den Familienzentren wurde eine Schulung für die Familienbesucher-innen konzipiert – in Anlehnung an das Konzept des Aktions-programms „Familienbesucher“ der Stiftung Kinderland Baden-Württemberg. Die Durchführung der Schulung erfolgte ab September 2013 und beinhaltete 29 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten, die teils von Fachkräften des Jugend- und Sozialamtes der Stadt Pforzheim, teils von externen Referentinnen durchgeführt wurden und mit der Zertifikatsverleihung im Januar 2014 endete.
- In der Folge werden – in Absprache zwischen der Koordinatorin Frühe Hilfen und den Familienbesucherinnen – ein bis zwei Schulungsmodulare pro Jahr angeboten, die inhaltlich an die – aus der Praxis entstandenen - Fortbildungsbedarfe angepasst werden.



Stadt Pforzheim

Jugend- und Sozialamt

# Z E R T I F I K A T

Familienbesucherin zur Überbringung des Babybegrüßungspaketes

## Frau

hat von September 2013 bis Januar 2014  
erfolgreich an der Schulung für Familienbesucherinnen  
zur Überbringung des Babybegrüßungspaketes teilgenommen.

Pforzheim, den 16. Januar 2014

**Uwe Jung-Pätzold**  
Abteilungsleiter Soziale Dienste  
Jugend- und Sozialamt der Stadt Pforzheim

**Petra Poscharsky**  
Kordinatorin Frühe Hilfen  
Jugend- und Sozialamt der Stadt Pforzheim



# Zertifikat

## Inhalte der Schulung –

angelehnt an das Konzept des Aktionsprogramms „Familienbesucher“  
der Stiftung Kinderland Baden-Württemberg

### Durchführung eines Familienbesuchs

- Durchführung von Willkommensbesuchen anhand eines halbstandardisierten Gesprächsleitfadens
- Haltung und Einstieg in Gespräche mit Eltern
- Kommunikationsstrategien in herausfordernden Gesprächssituationen

### Implementierung des Familienbesuchs

- (datenschutz-)rechtliche Grundlagen des Familienbesuchs
- Leistungen und Angebote für Eltern und Familien
- Kooperation und Vernetzung

### Einführung in entwicklungspsychologische und klinische Grundlagen

- Frühkindliche Entwicklung: Feinzeichen
- Frühkindliche Entwicklung: Grundlagen der Bindungsforschung
- Regulationsstörungen bei Säuglingen
- Perinatale psychische Erkrankungen
- Kindeswohlgefährdung

### Reflektion der Erfahrungen mit Familienbesuchen

Die Schulung umfasste insgesamt 29 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten.  
Die Schulung befähigt Sie zur Durchführung von Familienbesuchen nach den Qualitätsstandards der Stadt Pforzheim; angelehnt an das Konzept des Aktionsprogramms „Familienbesucher“.

### Dozentinnen und Dozenten

- Dipl.-Päd. Erna Grafmüller
- Hannelore Alsfeld-Seibel  
Fachreferentin für Familienbildung und Elternberaterin
- Dipl.-Psych. Claudia Theilmann-Braun
- Dipl.-Soz.arb. Uwe Jung-Pätzold
- Dipl.-Soz.päd. Michael Winkler
- Dipl.-Soz.päd./Dipl.-Soz.arb. Reinhard Gotsch





Stadt Pforzheim

Jugend- und Sozialamt

# Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz - KKG

- **§ 2: Information der Eltern über Unterstützungsangebote in Fragen der Kindesentwicklung**
    - Anspruch auf Information über Leistungsangebote im örtlichen Einzugsbereich
    - Persönliches Gespräch anbieten, auf Wunsch in Wohnung
- Babybegrüßungspaket**



# Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz - KKG

- **§ 3: Rahmenbedingungen für verbindliche Netzwerkstrukturen im Kinderschutz**
  - Flächendeckend verbindliche Netzwerkstrukturen
  - Organisation auf Ebene des örtlichen Trägers der Jugendhilfe
  - In Pforzheim:  
zunächst Runder Tisch „Guter Start ins Kinderleben“ -  
jetzt „Netzwerk Frühe Hilfen und Kinderschutz Pforzheim-Enzkreis“



Stadt Pforzheim

Jugend- und Sozialamt

# Änderung im SGB VIII mit Bezug zum BBP

- § 16 Abs. 3: Beratungs- und Hilfeanspruch für (werdende) Eltern in Fragen der Partnerschaft und zum Aufbau elterlicher Erziehungs- und Beziehungskompetenzen



Stadt Pforzheim

Jugend- und Sozialamt

# Frühe Hilfen

„Frühe Hilfen sind lokale und regionale Unterstützungssysteme mit koordinierten Hilfeangeboten für Eltern und Kinder ab Beginn der Schwangerschaft und in den ersten Lebensjahren mit einem Schwerpunkt auf der Altersgruppe 0-3-Jährige.

Sie zeichnen sich durch nachstehende Qualitätskriterien aus:

- 1.) Systematisch und umfassend Zugang zur Zielgruppe finden
- 2.) Systematisch und objektiviert Risiko erkennen
- 3.) Familien zur aktiven Teilnahme an Hilfen motivieren
- 4.) Hilfen an den Bedarf der Familie anpassen
- 5.) Monitoring des Verlaufs der Hilfeerbringung
- 6.) Verankerung der Hilfe im Regelsystem
- 7.) Vernetzung und verbindliche Kooperation der Akteure.“



Stadt Pforzheim

Jugend- und Sozialamt

# Frühe Hilfen in Pforzheim

- Netzwerk „Frühe Hilfen und Kinderschutz Pforzheim-Enzkreis“
- Familienzentren mit
  - Babybegrüßungspaket
  - Opstapje
  - Entwicklungspsychologische Beratung
  - Krabbelgruppen etc.
- Familienhebammen (u.a. mit offener Sprechstunde in 5 FZ)
- Familienpaten, Wellcome
- § 219 Beratungsstellen
- Heilpädagogisches Zentrum
- Qualitätszirkel Ärzteschaft
- Zusammenarbeit mit diversen Kliniken
- Sozialpädagogische Visite an der Kinderklinik



Stadt Pforzheim

Jugend- und Sozialamt

# Risikoscreening oder Willkommenskultur?

- Niederschwellige Ansiedlung des BBP bei den Familienzentren, nicht bei der „Kinderschutzabteilung“ im Jugendamt
- Flächendeckende Verteilung des BBP für alle Eltern, nicht nur für „Risikogruppen“
- Umsetzung des gesetzlichen Informations- und Beratungsanspruchs
- Präventiver Ansatz: Angebote der Hilfe, um Gefahren oder Schädigungen vorzubeugen
- Früherkennung negativer Entwicklungsbedingungen
- Risiken helfend begegnen



Stadt Pforzheim

Jugend- und Sozialamt

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Bei Rückfragen:  
Frau Petra Poscharsky  
Tel. 07231-39 1245